



SCHWARZWÄLDER WASSERPFAD
WASSERWEGE • LEBENSSPUREN
ERLEBNIS AM WASSER

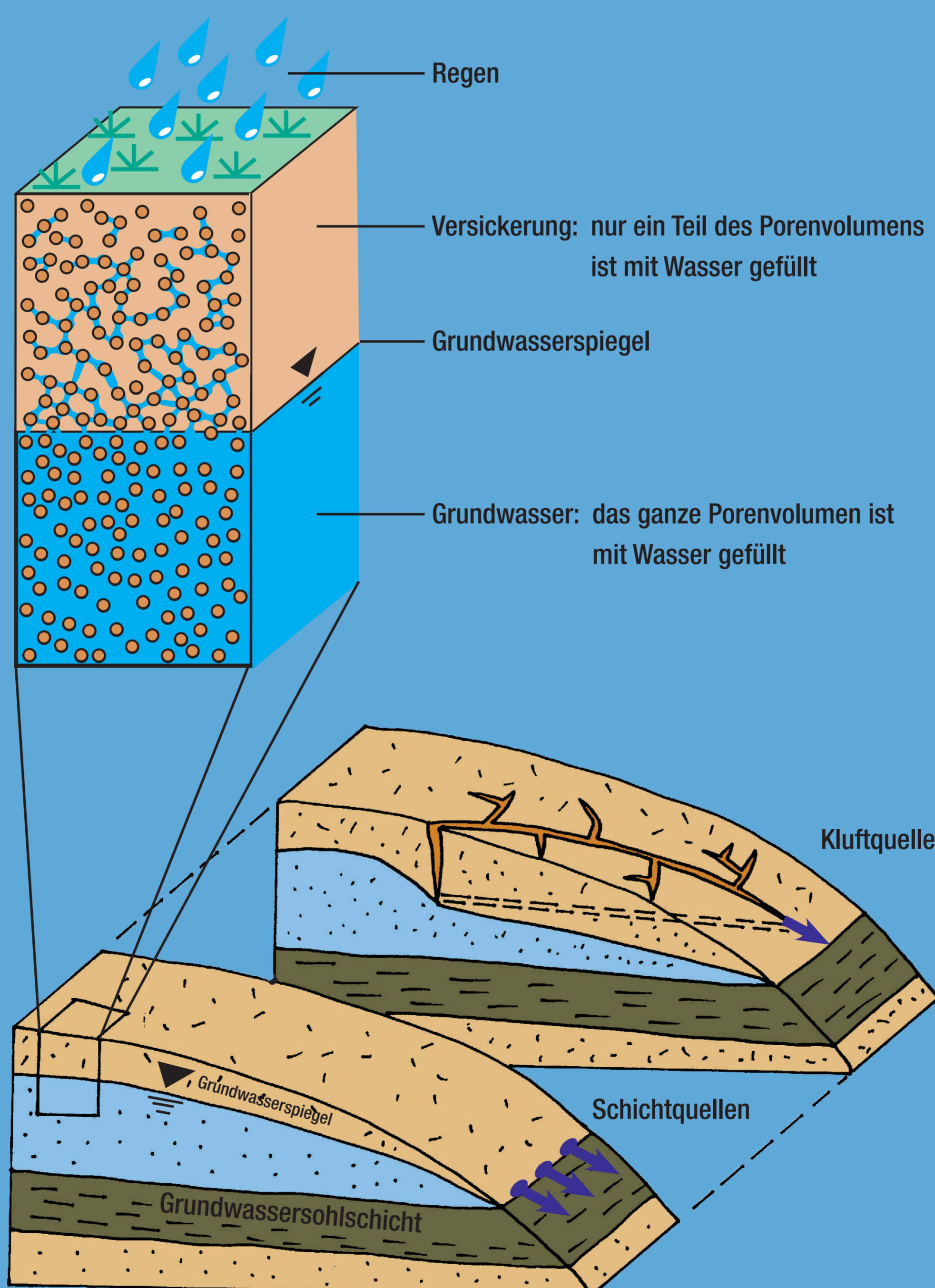
Quellhorizonte

Wie kommen die Schleifen in den Bach?

Das Regenwasser, das an der Erdoberfläche durch feinste Risse und Poren in Hohlräume der Gesteine versickert, wird so zum Grundwasser.

Der Buntsandstein hat allerdings Grundwassersohlschichten, die nur sehr begrenzt wasserdurchlässig sind. Durch den Wasserstau wird das Wasser gezwungen, parallel zu den Schichten zu fließen. Wird solch eine Schicht durch ein tiefer eingeschnittenes Tal freigelegt, tritt das Wasser als Schichtquellen aus. Da die Quellen dann alle annähernd auf einer Höhe liegen, spricht man von einem Quellhorizont.

Ist das Gestein zum Teil geklüftet, fließt das Wasser in den Spalten wie in einer natürlichen Drainage ab. Die so entstehenden Quellen sind nicht an eine Schicht gebunden. Sie treten als Kluftquellen zu Tage.



Unterschied zwischen Schichtquelle und Kluftquelle